

# Das Wort zum Montag

Kirchengemeinde Böhringen, 28.9. 2020

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2.Timotheus 1,10b)

Liebe Leserinnen und Leser,

Ostern zum Herbstanfang, ein Lied der Hoffnung gegen alle Angst und Klage. Wie gut, dass es diese Lieder gibt. Jesus hat den Tod besiegt, auch wenn er in allen Ebenen noch spürbar ist. Beim Theologen Karl Barth lesen wir folgende Sätze zum österlichen Wochenspruch:

“Er hat den Tod- nicht das Sterben, aber das hinter dem Sterben lauende und drohende Nichts- zunichte gemacht, dagegen Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht (2.Tim 1,10). Er sagt: Fürchtet euch nicht! Er entnimmt die Erkenntnis und das Ergreifen unserer einmaligen Gelegenheit der Atmosphäre der Angst, Sorge und Bedrückung und all der Selbsttäuschung, die aus der Todesangst stammt, die auch die eigene Lebensangst ist: der Atmosphäre, in der unserer Gelegenheit ja gar nicht erkannt und ergriffen, sondern nur verpaßt werden kann. ...Er, indem Er, der selbst gestorben, aber auch auferstanden ist, angesichts unseres Sterbens selbst unsere Hoffnung ist- Gott für uns dort, wo wir in keiner Weise mehr für uns sein können.“

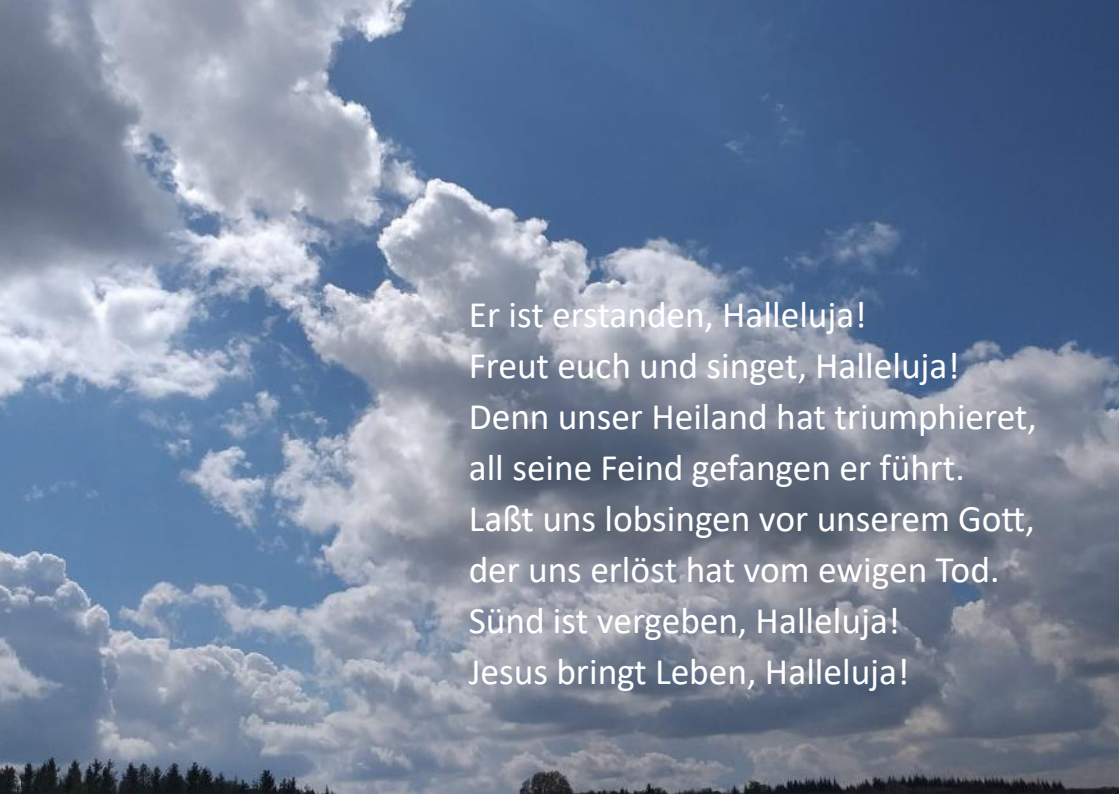
Ich gestehe, das man diese Sätze langsam und am besten mehrmals lesen muss, um die Größe dieser Tatsache zu erfassen. Der Tod hat ausgespielt, sein Spiel ist aus. Weil es aus ist, deshalb bleiben wir im Spiel. Auch an der unüberwindlichen Grenze ist Jesus immer noch da.

Schauen wir auf ihn! Jesus sagt: „Wer mich sieht, wie ich in Armut geboren wurde, um einer der euren zu werden, findet Gott. Wer mich sieht und mir nachfolgt, der erlebt etwas von der Schönheit und der Größe des Reiches Gottes. Wer mich sieht, wie ich in den Riss deines Lebens eintrete, indem ich am Kreuz für dich verblute, der hat erst verstanden, was Erlösung heißt.“ Heiland wird er hier genannt, der vor aller Zeit schon war und in seinem Leben, Sterben und Auferstehen auf Erden Gottes Gnade gebracht hat. **Die** Osterbotschaft zum Herbstanfang!

Ich wünsche Ihnen/ Dir eine Woche voller Hoffnung



Fr. Albrecht Adelt



Er ist erstanden, Halleluja!  
Freut euch und singet, Halleluja!  
Denn unser Heiland hat triumphieret,  
all seine Feind gefangen er führt.  
Laßt uns lobsingen vor unserem Gott,  
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.  
Sünd ist vergeben, Halleluja!  
Jesus bringt Leben, Halleluja!